Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1901

209 (7.9.1901) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil i. V.: Ernst Lange, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.

Rotationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 209. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Samstag den 7. September 1901. Telephon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

Die Maßregelungen in Gumbinnen.

In der Presse finden die Maßregelungen derjenigen Unteroffiziere, die im Prozeß Krosigk **entlastende Aussagen** machten, eine scharfe Verurtheilung, wenn dies auch zunächst unter Vorbehalt geschieht. Und wenn selbst ein Blatt wie der orthodox-konservative „Reichsbote" das Verhalten des Generalkommandos einer vernichtenden Kritik unterzieht, so muß eine solche freimüthige Sprache um so lebhaftere Genugthuung hervorrufen, je seltener man in konservativen Kreisen, zumal bei Beurtheilung militärischer Angelegenheiten, ihr begegnet. In dem „Aus Gumbinnen" überschriebenen Artikel des genannten Blattes heißt es:

„. . . Durch solche nachträgliche Maßregelungen würden die Zeugen beim Militärgericht unter den Druck der Furcht gestellt, in **schwere Gewissenskonflikte** hineingetrieben und dadurch ihre Glaubwürdigkeit stark beeinträchtigt. Die Angeklagten oder ihre Vertheidiger würden dann **Soldaten als Belastungszeugen als befangen wahrscheinlich allgemein zurückweisen.** Und wer will es entkräften, wenn gesagt wird: wenn die Unteroffiziere als Zeugen so behandelt werden, so ist anzunehmen, daß auch die Offiziere als Zeugen oder gar als Richter unter einem solchen Druck des Generalkommandos respektive des Gerichtsherrn stehen. Damit wäre aber **der Autorität der Militärgerichte der Boden völlig entzogen und ihre ganze Existenz gefährdet. . . .**

An eine Rückgängigmachung der Oeffentlichkeit ist natürlich nicht zu denken, um sie aber nicht zu einer Quelle der Verdächtigung der Armee und der Verhetzung gegen dieselbe werden zu lassen, bleibt nichts anderes übrig, als die Militärgerichte in voller Oeffentlichkeit und ohne irgend welche Pression verhandeln zu lassen, auf daß das Volk sich davon überzeugen kann, daß dort alles mit rechten Dingen zugeht, daß der Soldat, sei er Gemeiner oder Offizier, dem Unrecht geschehen ist, sein Recht findet, und **daß die Zeugen in voller Freiheit und ohne irgend einen Druck ihre Aussage nach bestem Wissen und Gewissen machen können.** Auch die Armee muß jetzt der Oeffentlichkeit zeigen, daß sie nichts zu verbergen braucht, weil bei ihr alles mit rechten Dingen zugeht, daß ihre Disziplin kein Kinderspiel, sondern eine ernste harte Sache ist, die hart ist, weil sie hart sein muß, daß aber jeder Fall, wo die Disziplin in Mißhandlung der Untergebenen ausartet, seine strenge Rüge findet, weil auch das zur Disziplin gehört. Denn der Soldat wird nur dann willig sich der harten Disziplin unterordnen, **wenn er weiß, daß ihm kein Unrecht geschehen darf,** und daß auch **seine Ehre und seine Person geschätzt und geachtet wird** als ein Glied an dem großen Körper der Armee, deren Stolz und Kraft die Ehre ist, für die jeder, vom Gemeinen bis zum General, sein Leben einsetzen muß.

Mag das in früherer Zeit bei dem Söldnerheere anders gewesen sein, in unserem jetzigen Volksheere, wo der Gebildete neben dem Taglöhner im Waffenrock steht, ist es nicht mehr so, und der Vater, der jetzt seinen Sohn zur Armee schickt, **muß wissen, daß er dort nicht durch Mißhandlungen ehrlos gemacht wird,** und in dieser Gewißheit muß er durch das **öffentliche Militärgericht bestärkt** werden. Die Ehre ist für die Armee ein stärkerer Impuls als die Furcht vor Strafe. Die Ehre giebt dem modernen gebildeten Volksheere seine **Ueberlegenheit über die ungebildeten Söldnertruppen,** wie der klägliche Zustand des englischen Söldnerheeres in Südafrika beweist. Nur der freie Mann, der nicht mißhandelt werden darf und sich nicht mißhandeln zu lassen braucht, kann Anspruch auf persönliche Ehre erheben. Das darf man bei der Handhabung der Disziplin in der heutigen Armee nicht vergessen, und deshalb müssen auch die **Militärgerichte ebenso frei sein wie die bürgerlichen Gerichte."**

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In den **Ruhestand versetzt** wurden die Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter Andreas **Göpfrich** in Boxberg und Adalbert **Bittel** in Radolfzell, auf Ansuchen wegen körperlicher Leiden unter Anerkennung ihrer langjährigen treugeleisteten Dienste.

Badische Chronik.

* **Schonach,** 3. Sept. Eine Frau von hier, an deren Kind von einem Italiener unsittliche Handlungen vorgenommen worden waren, begab sich alsbald auf den Weg, um der Gendarmerie in Triberg Anzeige zu erstatten. Der Strolch hatte sich nach Verübung der That ebenfalls gegen Triberg auf und davon gemacht. Auf dem Wege nach Triberg begegnete der Frau eine Droschke, in welcher der Untersuchungsrichter von Offenburg mit seinem Aktuar und dem Gendarmeriewachtmeister von Triberg saßen. Es sollten in Schonach Untersuchungsverhandlungen vorgenommen werden. Die Frau rief vernünftiger Weise die Insassen der Droschke beziehungsweise den Gendarmeriewachtmeister an und erzählte das Vorgefallene. Sofort stieg der Untersuchungsrichter mit seinem Aktuar aus und ging den übrigen Theil des Weges zu Fuß hierher, wogegen er dem Gendarmeriewachtmeister in der Begleitung der Frau die Droschke zur Verfolgung des Italieners überließ. Diese Maßregel hatte lt. „Ort. B." zur Folge, daß der Thäter noch in Triberg erreicht und ermittelt werden konnte.

* **Hausen** (Wiesenthal), 5. Sept. Zur **Bankatastrophe** wird dem „Obl. B." entgegen den bisherigen Mittheilungen gemeldet, daß der Bau, der zum Theil auf den vom **Brande** im letzten Winter **verschont gebliebenen Mauern aufgeführt** wurde, ganz entgegen der Baseler Katastrophe — **nicht in sich selbst zusammengestürzt,** sondern allem Anschein nach nach unten **seitlich** hinausgedrückt worden ist, worauf die Vorderwand nach der Wiese zu auswärts schlug. Ein Theil der Trümmer flog bis in die Wiese. Die Hauptlast des Seitenbaues fiel nach dem Mittelbau, wo sie den Boden durchschlug und in den Maschinenraum stürzte. In einem Theil der Parterreräume standen Maschinen, an denen gearbeitet wurde. Der erste Boden des Seitenbaues hielt den Stoß aus und blieb ganz, wodurch größeres Unglück verhütet wurde. Der größte Theil des Neubaues, so die ganze Seitenwand und die Rückwand, an denen noch die T-Träger stecken, ist stehen geblieben. Eingestürzt ist hauptsächlich derjenige Theil, der auf dem alten Mauerwerk ruhte, so daß man annimmt, daß sich die Verbindung noch nicht genügend hergestellt hatte, und infolge dessen der Bau unten auseinanderrutschte. Das Zutreffende wird natürlich erst die fachliche Untersuchung ergeben. Die **behördliche Untersuchung** wurde **sofort eingeleitet.** Die Behörden waren kurz nach der Katastrophe zur Stelle. Die Gendarmerie machte bis in die Nacht hinein Erhebungen, aus denen mit Bestimmtheit hervorging, daß sich Niemand mehr unter den Trümmern befindet. Doch dürfte heute schon dem genannten Blatte zufolge feststehen, daß **Material** und **Bauausführung** die **Katastrophe nicht** verschuldet haben. Die bei der schrecklichen Katastrophe ums Leben Gekommenen sind bis auf den früher in Steinen wohnhaften Maurer Kaiser Italiener.

)—(**Waldshut,** 5. Sept. Das hiesige, von der „Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe" erbaute **Elektrizitätswerk** hat nach einjährigem ohne jede Störung verlaufenen Betriebe ca. 4500 Glühlampen, 22 Bogenlampen und 50 PS an Elektromotoren angeschlossen, was im Verhältniß zur Einwohnerzahl (3500) als äußerst günstig zu bezeichnen ist und den Beweis erbringt, daß die mit den vorzüglichsten Betriebsmitteln ausgestattete Anlage allen Anforderungen in weitgehendster Weise entspricht. Die Anlage giebt ein Zeugniß für die Leistungsfähigkeit der bekannten Karlsruher Firma.

:/: **Segeten** (A. Waldshut), 5. Sept. Durch Großh. Oberamtmann Wild von Waldshut wurde gestern Vormittag dem Rathschreiber J. Matt, der seit einer Reihe von Jahren im Dienste der Gemeinden Segeten, Engelschwand, Strittmatt und Hogschür steht, die **goldene Verdienstmedaille** überreicht.

* **Nußdorf** (A. Ueberlingen), 5. Sept. Gestern Vormittag fiel die Frau des Landwirths Wendelin Müller, die Streue nach Hause führte, von dem Leiterwagen und erlitt dabei **schwere Verletzungen** am Unterleib.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. September.

* **Zur hiesigen Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs** ist folgendes Programm für Montag den 9. September aufgestellt: Morgens 7 Uhr **Festgeläute; Abgabe** von 101 Kanonenschüssen auf dem Lauterberg durch die Freiwillige Feuerwehr; 7½ Uhr Choralmusik vom Thurme des Rathhauses; 9—11 Uhr Festgottesdienst; Nachmittags 1 Uhr **Festessen** im Gartensaale des **Museums;** 2 Uhr **Festschießen** der **Schützengesellschaft;** 3½ Uhr **Festkonzert** im **Stadtgarten** bezw. in der Festhalle; 6½ Uhr **Festvorstellung** im **Großh. Hoftheater.** Am **Vorabend** findet um 8 Uhr das **Festessen** der **Bürgerschaft** im oberen Saale des Restaurants „Zu den vier Jahreszeiten" statt. An demselben Abend wird Großherzogsgeburtstag u. a. von der **„Liederhalle"** und vom **„Liederkranz"** durch Festbankett in ihren Vereinslokalen gefeiert.

● **Prinz Wilhelm-Denkmal.** Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist der Tag der **Enthüllungsfeier** des Denkmals nun endgiltig auf den **18. Oktober** festgesetzt worden.

* **Eine kunstvoll ausgeführte Adresse** ist zur Zeit bis Samstag Abend, im Schaufenster der Herren Dreyfuß und Siegel, Kaiserstraße 197 hierselbst, **ausgestellt.** Dieselbe ist nebst Rahmen ein Originalentwurf des Zeichners und Malers Herrn Johannes Gallion und legt für das Können des Schöpfers ein rühmenswerthes Zeugniß ab. Herr Gallion hat bereits mehrere Adressen in dieser Art ausgeführt. Die gegenwärtig ausgestellte betrifft die Ernennung eines Großindustriellen zum Ehrenmitglied der Badischen Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln.

Er. **Der Verband deutscher Gewerbevereine** hält am 15., 16. und 17. Sept. d. J. in **Hannover** seine 10. ordentliche **Hauptversammlung** ab. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des Herrn Reichstagsabgeordneten Rechtsanwalt Bassermann-Mannheim über **„Gewerbliche Schiedsgerichte",** ferner u. A. ein Referat des Herrn Gewerbelehrers Herm. Lohr in Baden über die Lieferung von Baubedarfsartikeln durch Bauleiter. Ueber Gründung einer Verbands-Sterbekasse wird Herr Direktor Schwank-Köln referiren. Den Verhandlungen schließt sich am Dienstag, 15. Sept., ein Ausflug nach Hildesheim an. Außer den Verbandsdelegierten haben die Mitglieder der dem deutschen Verbande, also auch der dem bad. Landesverbande angehörigen Vereine mit berathender Stimme zu den Verhandlungen Zutritt.

42. Deutscher Genossenschaftstag.

III.

△ Baden-Baden, 6. Sept.

Besondere Angelegenheiten der Kreditgenossenschaften.

Direktor Klinkert-Breslau eröffnete kurz nach 9 Uhr die heutige Sitzung.

Direktor Thorwart-Frankfurt a. M. sprach über: „Die Höhe der bereiten Mittel der Kreditgenossenschaften verglichen mit den Verbindlichkeiten derselben." Redner verbreitete sich zunächst über die Auffassung Schulze-Delitzsch, über diese Frage, der dafür eingetreten, daß die Kreditgenossenschaften keinen höheren Kredit geben sollten, als sie selbst genössen. Damals habe man den Konto-Korrent-Verkehr noch nicht gekannt, derselbe habe sich erst im Laufe der Zeit herausgebildet. Dagegen bestehe in England auch heute kein Konto-Korrentverkehr. Was nun die Frage der bereiten Mittel der Kreditgenossenschaften anlange, so sei es außer Zweifel, daß die Genossenschaften nicht solche Summen baares Geld bereit haben könnten wie die Notenbanken. Es müßten bei den Kreditgenossenschaften von vornherein die Vorschußwechsel von den Wechseln der täglichen Verbindlichkeiten geschieden werden. Die kleinste Vorschußkasse ist von derselben Bedeutung wie eine größere Kreditbank, denn alle sind in gleichem Maße Geldhändler und Geldvermittler. Dabei muß aber berücksichtigt werden, daß die wirthschaftlichen Grundsätze der Kreditgenossenschaften andere sind als die der großen Kreditanstalten. Der Geschäftsverkehr und damit der Geldverkehr bei den Kreditgenossenschaften ist seit dem Jahre 1893 stetig gestiegen. Bezüglich der Spareinlagen bei den Genossenschaften muß gesagt werden, daß die Kündigungsfrist für diese Einlagen in der Zeit einer Krisis die Genossenschaftskassen so gut wie nichts nützen, denn der Einleger frage dann nichts mehr nach der Kündigungsfrist, sondern wolle sein Geld sofort haben. Es wird sich nun fragen, wie groß soll bei Vorschußkassen die Reserve sein. Bei Prüfung dieser Frage darf man an den Erfahrungen, die die großen Banken sich gesammelt, nicht gleichgiltig vorübergehen, man muß sich deren Grundsätze gewissermaßen zu eigen machen. Zum Schlusse seiner Ausführungen schlug der Redner folgende Resolution vor: „Für diejenigen Kreditgenossenschaften, welche den Passivkredit pflegen, ist es geboten, für ihre Verbindlichkeiten stets eine möglichst große Summe **Aktiva** zu unterhalten."

Dr. Scholz-Frankfurt trat den Ausführungen des Referenten bei und wies darauf hin, daß naturgemäß **die** Frage geprüft werden soll, wie sich die liquiden Mittel zu den kurzfristigen Schulden verhalten. Nach der neuesten statistischen Zusammenstellung betrugen bei den Kreditgenossenschaften im letzten Jahre die Schulden 338,2 Millionen, die liquiden Mittel 201,6 Millionen, das ist 59,6 Prozent. Bei einer nähern Vergleichung der einzelnen Zahlen ergibt sich, daß die Verhältnisse in West- und Süddeutschland andere sind als in Nord- und Ostdeutschland. Das komme daher, daß in West- und Süddeutschland weniger Wechsel laufen als in Norddeutschland. Bestimmte Vorschläge, wie es bezüglich der liquiden Mittel gehalten werden soll, lassen sich nicht machen, aber dahin sollte gestrebt werden, daß ein höherer Prozentsatz für die Deckung herangezogen wird.

Dr. Alberti-Wiesbaden schloß sich dieser Auffassung an.

Müller-Schöneberg konstatirte, daß seit den letzten Bankkrisen das Zutrauen zu den Kreditgenossenschaften ein größeres ist als zu den großen Kreditbanken.

Verbandsanwalt Dr. Crüger war auch der Ansicht, daß es nicht möglich ist, gewisse Grundsätze für die Bereithaltung liquider Mittel auszusprechen, da die Verhältnisse der einzelnen Genossenschaften doch zu verschieden seien. Mit der Resolution solle den Genossenschaften nahegelegt werden, auf eine entsprechende Liquidität ihrer Mittel zu sehen, um damit auf die Dauer den Hauptzweck der Genossenschaft zu verfolgen und sie nach Innen zu stärken.

Nachdem noch eine Anzahl Redner sich für den Antrag ausgesprochen haben, wird die **Resolution einstimmig angenommen.**

Verbandsrevisor Seibert-Wiesbaden begründete darnach folgenden Antrag:

„Der allgemeine Genossenschaftstag erklärt die Führung einer Belastungsliste für Kreditgewährung aller Art nach einem vorliegenden Formular für nothwendig und eine sorgfältige Prüfung derselben durch den Aufsichtsrath für eine Pflicht desselben."

Der Antrag gab nur zu einer kurzen Debatte Anlaß und fand einmüthige Zustimmung.

Der nächste Referent war Direktor Stüben-Berlin. Er sprach über folgenden Antrag:

„Der Allgemeine Genossenschaftstag empfiehlt den bankmäßig entwickelten Kreditgenossenschaften: als neuen Geschäftszweig die Hergabe ihres Accepts zum Zwecke der Bestellung von Lieferungskautionen für ihre Mitglieder aufzunehmen. Es ist hierbei jedoch ein angemessener Höchstbetrag einzuhalten und ferner zu fordern:

1. daß für die Verbindlichkeit der Genossenschaft eine gleiche Sicherheit seitens des Genossen gestellt wird, wie sie bei jeder anderen Art von Kreditgewährung nothwendig und üblich ist,

2. daß die Acceptverbindlichkeit nur solchen Personen gegenüber eingegangen wird, die nach ihrer geschäftlichen Grundlage, wie nach ihrer gewerblichen Leistungsfähigkeit vertrauenswürdig erscheinen,

3. daß Vorkehrungen zur Verhütung einer mißbräuchlichen Verwendung des Accepts getroffen werden,

4. daß eine besondere und regelmäßig zu kontrollirende Liste der zu Kautionszwecken gegebenen Accepte geführt wird."

Dr. Scholz-Charlottenburg als Correferent empfahl gleich dem Referenten die Annahme des Antrages, wünschte aber, daß Ziffer 3 folgende Aenderung erhalten solle:

„Der Kreditnehmer soll in der Regel den Wechsel in Gegenwart des Vorstandes giriren, die Genossenschaft bevollmächtigen, den Wechsel direkt an die Behörde zu geben und die Behörde ersuchen, den Wechsel später wieder an die Genossenschaft zurückzugeben."

(Schluß folgt.)

Kleine Zeitung.

* **Ein paar Ohrfeigen bekam** kürzlich, wie die Münchener „Allg. Ztg." mittheilt, ein reisender **Engländer** in dem **Schnellzug Ulm-München.** Der Engländer, welcher zwei schwere Koffer bei sich führte, stritt am Bahnhofe in Ulm dem Kofferträger von seiner Gebühr 10 Pfg. ab und bis der Kofferträger den zuständigen Beamten herbeirief, fuhr der Zug ab. Im Wagen schimpfte der Fremde dann furchtbar auf die Deutschen und speziell die Bayern, die nur von den reisenden Engländern lebten, bis ein älterer Herr, ein Münchener Kaufmann, aufstand und dem Höhnenden ein paar klatschende Ohrfeigen applicirte. Die sämmtlichen Wageninsassen nahmen auf das hin dermaßen gegen den Engländer Stellung, daß derselbe in Augsburg vorzog, die Fahrt zu unterbrechen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

* Die Landesversammlung des Badischen Frauenvereins wird in der ersten Hälfte des Monats Oktober in Bruchsal abgehalten werden.

* **Oberrheinische Elektrizitätswerke Karlsruhe.** Auf der Tagesordnung der auf den 28. d. M. anberaumten ordentlichen Generalversammlung der Gesellschaft steht lt. „Fft. Ztg." auch ein Antrag auf Verlegung des Sitzes der Gesellschaft von Karlsruhe nach **Wiesloch** bei Heidelberg.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 6. Sept. Aus dem jetzt bekannt werdenden Programm der **Zweikaiserzusammenkunft bei Danzig** geht hervor, daß der **Zar** überhaupt **nicht an Land** kommen wird. Die **deutsche Uebungsflotte** liegt am 9. September vor **Pillau** zur Aufnahme des Kaisers, wird Abends bei **Hela** ankern und am 10. September vor **Zoppot** bleiben. Am **11. September trifft der Zar ein**, dem zu Ehren sämmtliche Schiffe über **Topp flaggen, die russische Flagge im Großtopp.** Nach dem Eintreffen **des Zaren, dem der Kaiser auf der „Hohenzollern" entgegenfährt**, findet **auf der Danziger Rhede Flottenparade vor dem Zaren** statt. Dann wirft die russische Kaiserjacht Anker und findet die **Vorstellung der deutschen Admiralität und Kommandanten** statt, später dann **noch ein Flottenmanöver** vor dem Zaren. Am 12. September werden **Flottenübungen vor beiden Herrschern** abgehalten. Am **13. September** erfolgt nach dem **Schlußmanöver der Flotte die Abreise des Zaren.** Der **Kaiser** begiebt sich alsdann von **Neufahrwasser** nach **Danzig.** (Frkf. Z.)

= **Danzig**, 5. Sept. Seit heute früh liegt die gesammte **Uebungsflotte** auf der Rhede von Zoppot. Die Flotte nimmt **Kohlen ein, um sodann, bis zu den Kaisermanövern, die Uebungen auf der Ostsee fortzusetzen.**

= **Berlin**, 6. Sept. Der Bundesrath wird seine Vollsitzungen erst Ende September oder Anfang Oktober wieder aufnehmen. (Schw. M.)

= **Berlin**, 6. Sept. In der gestrigen 1. Sitzung der **Stadtverordneten** nach den Ferien gedachte Vorsteher Langerhans in warmen Worten des Hinscheidens der **Kaiserin Friedrich.**

hd **Kopenhagen**, 6. Sept. Einer **Lebensgefahr** ist der **König von Dänemark** am Mittwoch mit genauer Noth **entgangen.** Das **Pferd** des Königs wurde bei einem Spazierritt in der Nähe von Fredensborg **scheu** und war nahe daran durchzugehen. Aber trotz seiner 83 Jahre gelang es dem König, das Thier zu **bändigen.** (Berl. Tgbl.)

= **Rotterdam**, 5. Sept. Der Hauptausschuß des Deutschen **Flottenvereins** ist mit dem Reichspostdampfer „Kiautschou" gestern auf seiner Sonderfahrt hier angekommen. Er wurde von dem deutschen Klub und dem deutschen Konsul herzlichst empfangen. Heute Vormittag fand eine Rundfahrt durch den Hafen auf einem Dampfer statt, der von der holländischen Behörde zur Verfügung gestellt war.

hd **Paris**, 6. Sept. Die **Dominikaner** haben an Waldeck-Rousseau **ein Gesuch wegen Bestätigung** ihres **Ordens** gerichtet. Die Bewilligung ist zweifelhaft.

= **Paris**, 6. Sept. Die **sozialistisch-revolutionäre Arbeiterpartei** erhob letzthin gegen **Jaures den Vorwurf des Abfalles**, weil er gestattet hatte, daß seine **Tochter religiös erzogen** werde. Das Centralkomitee beschäftigte sich gestern mit dieser Angelegenheit und beschloß, eine **Resolution**, in welcher es erklärt, daß der sozialistische Kongreß bisher noch keine Regeln, betreffend religiöse Fragen aufgestellt habe und daß die Partei ihr Prinzip verleugne, wenn sie sich in Familienangelegenheiten einmische. Doch soll dem nächsten in Tours stattfindenden Kongreß der Antrag unterbreitet werden, der **sozialistischen Partei für die Haltung gegenüber Religion** und **Kirche** eine **bestimmte Richtschnur** zu geben.

= **San Sebastian**, 6. Sept. Gestern stattete die **Königliche Familie**, begleitet von dem Minister des Auswärtigen und der Marine dem in **Passages** vor Anker liegenden **deutschen Schulschiffe „Stein"** einen **Besuch** ab. Bei Ankunft der königlichen Familie feuerten die im Hafen liegenden Schiffe einen Salut von 21 Schüssen ab. Der **König** und die **Königin-Regentin schritten** die **Front** der in **Parade** stehenden **Mannschaft ab**, worauf der Kommandant der „Stein" der **Königin-Regentin** und der **Infantin** einen **Blumenstrauß** überreichte. Die Mannschaft machte dann Schießübungen und führte verschiedene Manöver aus. Der Besuch dauerte 2 Stunden, während welcher Zeit die **spanischen Schiffe „Urania"** und **Tererario"** die **deutsche Flagge** gehißt hatten. Am Samstag wird die **städtische Verwaltung den deutschen Seeleuten ein Fest** geben.

= **London**, 6. Sept. Oberstleutnant **Watus**, der 1893 bis 1898 **Militärattaché** in **Petersburg** war, wurde zum **Militärattaché** in **Berlin** ernannt.

hd **London**, 6. Sept. „Daily Telegraph" berichtet aus **Yokohama**: Ein Offizier des **englischen** Kriegsschiffes „**Ajax**" ist von den **japanischen Kriegsbehörden verhaftet** worden, weil er einen Arbeiter an Bord mißhandelt hatte. Der **britische Konsul** hat deswegen bei der japanischen Behörde **Beschwerde** erhoben. Lord **Landsdowne** beschäftigt sich gegenwärtig mit der Beilegung der Angelegenheit.

Der chinesische Sühnegesandte.

hd **Berlin**, 6. Sept. Prinz **Tschun** besuchte heute Vormittag von 9¾—10 Uhr mit dem chinesischen Gesandten und anderen Landsleuten das **Mausoleum** im **Schlosse** zu **Charlottenburg.** Die Führung hatte Generalmajor **von Hoepfner** übernommen. Der Prinz legte je einen großen **Lorbeerkranz** an den Sarkophagen **Kaiser Wilhelm** I. und der **Kaiserin Auguste** nieder. Das nicht sehr zahlreich anwesende **Publikum** verhielt sich bei der Ausfahrt der Chinesen nach dem Parke **sehr kühl.** Nur einzelne Leute grüßten den Prinzen, der für jeden Gruß freundlichst dankte. Die Schloßwache trat ins Gewehr und präsentirte.

= **Danzig**, 5. Sept. Wolffs Tel.-B. meldet ebenfalls, daß der **Kaiser** den Prinzen Tschun zur Parade des 17. Armeekorps bei Danzig eingeladen hat.

Die Zarenreise.

= **Kopenhagen**, 5. Sept. Wie Ritzau's Bureau aus Fredensborg erfährt, gab der **Kaiser von Rußland** den bisher gehegten Plan eines zweiten Besuches daselbst auf und wird von Frankreich direkt zurückkehren, um später in Spala an den großen Jagden theilzunehmen. Die Kinder des Kaiserpaares begeben sich mit nach Frankreich.

= **Paris**, 6. Sept. Der „Figaro" meldet unter Vorbehalt, daß das Zarenpaar am 20. September Nachmittags **Paris besuchen** werde. Kaiser Nikolaus habe sich **aus eigenem Antriebe** entschlossen, die Einladung des Pariser Gemeinderaths anzunehmen. Das Zarenpaar werde die Alexanderbrücke besichtigen, sodann den großen und den kleinen Kunstpalast besichtigen und in dem letzteren **Mitglieder** des **Gemeinderaths empfangen.** Dagegen wird dem „Gaulois" aus **Kopenhagen** gemeldet, es sei nunmehr entschieden, daß der **Zar nicht nach Paris** komme.

hd **Paris**, 6. Sept. Wie die Blätter melden, wird Präsident **Loubet** während der Anwesenheit des **Zaren** in Frankreich **drei Ansprachen** halten und der **Zar ebenso beantworten.** Loubet wird im Verein mit dem Ministerpräsidenten **Waldeck-Rousseau** und dem Minister des Aeußeren **Delcasse** diese Ansprachen feststellen und dann dem Zaren unterbreiten.

Der **Staatsrath bewilligte** gestern **sämmtliche Kredite** für die **Empfangsfeierlichkeiten** bei der Ankunft des **Zarenpaares.** Für die Parlamentsmitglieder werde am Tage der Ankunft des Zarenpaares im Hafen von **Dünkirchen** ein spezielles Schiff bereit gestellt.

Der türkisch-französische Konflikt.

hd **Paris**, 6. Sept. **Sehr guten Eindruck** macht hier die **Nicht-Einmischung Deutschlands** in den **franko-türkischen Konflikt.** Vom französischen Geschäftsträger in Konstantinopel sind Nachrichten eingetroffen, welche darauf schließen lassen, daß die **Pforte Opfer bringen** will, um die guten Beziehungen zu Frankreich wieder herzustellen. (Berl. Lokalanz.)

hd **Paris**, 6. Sept. Der türkische Sicherheits-Polizeibeamte **Therapian-Effendi**, welcher nach **Paris** zur **Ueberwachung** der **Jungtürken** in Abwesenheit Munir Beys gekommen war, erhielt **Befehl**, den **französischen Boden zu verlassen.** Die Jungtürken aus Genf, Paris und Brüssel, welche bisher keine Erlaubniß zur Abhaltung von Versammlungen hatten, beabsichtigen, in nächster Zeit einen **jungtürkischen Kongreß** abzuhalten.

England und Transvaal.

= **Middelburg** (Capkolonie), 5. Sept. Das **ganze Commando Lotter** wurde heute früh südlich von Petersburg von Oberst Skobell gefangen genommen. Gefallen sind 12 Buren, 46 verwundet, gefangen 103. 200 Pferde wurden erbeutet.

= **Kapstadt**, 5. Sept. (Reuter.) Nach einem hier eingetroffenen Privattelegramm ist van der Heever, Mitglied des Gesetzgebenden Rathes, in Gungersdorf verhaftet worden und zwar unter der Anklage, Waffen verborgen zu haben. — Die Eisenbahnverbindung zwischen Worcester und Greatfontein ist gestört. Die Post verkehrt 2 Tage. Man glaubt, daß Scheeper sich in der Gegend aufhält.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe:

Sonntag den 8. Sept. Abthl. B. 3. Ab.-Vorst. (Mittel-Preise): **„Ein Sommernachtstraum"**, phantastisches Lustspiel in 3 A. von Shakespeare, übersetzt von Schlegel, mit Musik von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen halb 10 Uhr.

Montag den 9. Abthl. A. 3. Ab.-Vorst. (Mittel-Preise) **Festvorstellung zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** im festlich beleuchteten Hause: **„Carmen"**, große Oper in 4 A. von H. Meilhac und L. Halevy, Musik von Georges Bizet. Anfang 7 Uhr, Ende gegen halb 11 Uhr.

Dienstag den 10. Abthl. B. 2. Ab.-Vorst. (Kleine Preise): **„Der Hochzeitstag"**, Schwank in 4 A. von W. Wolters und Königsbrunn-Schaup. Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Donnerstag den 12. Abthl. C. 3. Ab.-Vorst. (Mittel-Preise): **„Fra Diavolo"**, komische Oper in 3 A. von Eugen Scribe, Musik von Auber. Anfang 7 Uhr, Ende nach halb 10 Uhr.

Freitag den 13. Abthl. A. 4. Ab.-Vorst. (Kleine Preise): **„Des Meeres und der Liebe Wellen"**, Trauerspiel in 5 A. von Grillparzer. Hero: Sofie Hirt vom Stadttheater in Mainz als Gast. Anfang: 7 Uhr, Ende halb 10 Uhr.

Samstag den 14. Abthl. B. 4. Ab.-Vorst. (Mittel-Preise): **„Das Glöckchen des Eremiten"**, komische Oper in 3 A. Nach dem Französischen des Locroy u. Cormon, deutsche Bearbeitung von G. Ernst, Musik von Aimé Maillart. Anfang 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag den 15. Abthl. C. 4. Ab.-Vorst. (Mittel-Preise): **„Tell"**, große Oper mit Ballet in 4 A. Musik von Rossini. Anfang halb 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Am Geburtstag S. K. H. des Großherzogs bleibt die Vorverkaufsstelle geschlossen. Das Verzeichniß der im Abonnement der 3 Abtheilungen noch zu vergebenden Plätze liegt auf der Hoftheaterkanzlei offen.

Vermischtes.

Die Opfer der Berge mehren sich täglich. Aus **Laibach**, 4. Sept., wird den „M. N. N." gemeldet: Ein 56 Jahre alter, verheiratheter Grundbesitzer gerieth beim Mähen an sehr steiler exponirter Stelle auf der **Begunschiga-Alpe** bei Vigaun in's Rutschen, konnte sich nicht mehr halten und stürzte 200 Meter tief ab. Er kam als arg verstümmelte **Leiche** in den Abgrund. — Aus **Spital** am Semmering wird gemeldet: Ein hiesiger Werksarbeiter, der am Sonntag die **Rax** erstieg, ist dadurch, daß das Gerölle in Bewegung kam und er jeden Halt verlor, mit den Steinen in die Tiefe gestürzt. Er kam zwar mit dem Leben davon, erlitt jedoch schwere Verletzungen.

= **Kalkutta**, 6. Sept. (Reutermeldung.) Während des ganzen gestrigen Tages und der Nacht gingen furchtbare Regengüsse nieder. Es regnet noch jetzt unaufhörlich. Im Innern des Landes ist der Fluß Sau über die Ufer getreten; das ganze Land zwischen Bazar und Lakhissarai ist auf eine Strecke von 135 Meilen überschwemmt. An einzelnen Stellen beträgt der **Wasserstand vier Fuß.**

Telegraphische Kursberichte

6. September.

Frankfurt a. M. (1/4 4 Uhr Nachm.)	
Credit	196.50
Disconto	174.10
Staatsbahn	135.15
Lombarden	21.10
Tendenz: still.	
Frankfurt a. M. (Anfangskurse).	
Oest. Cred.-A.	196.20
Oest. Staatsb.-A.	133.10
Lombarden	21.10
3% Port. St.-Anl.	25.80
Egypter	—.—
Ungarn	100.—
Disc. Com.-A.	174.—
Gotthardbahn-A.	154.50
3% Mexik. ult.	26.50
Banque Ottom.	104.—
Türkenloose	—.—
Italiener	98.90
Tendenz: still.	
Frankfurt a. M. (Schlußkurse.)	
Wechsel Amsterd	168.57
„ London	204.12
„ Paris	810.16
„ Wien	85.35
Wechsel Italien	778.25
Privatdisconto	2 1/2
Napoleons	16.20
4% Deutsche Reichs-Anleihe (3 1/2)	100.50
3% do.	90.60
3 1/2 Pr. Cons.	100.55
5% Italiener	98.91
4% Oest. Goldr.	101.70
4 1/2% Oest. Silber	98.90
1860er Loose	141.70
4% Portug.	38.25
Russische Staats.	95.90
Serben	66.—
4% Span. Ext.	71.—
4% Ungar. Goldr.	100.—
Ungar. Kronenr.	93.90
Berliner H.-G.	136.—
Darmst. Bk.	120.20
Deutsche Bk.	192.90
Dresdener Bk.	128.20
Badische Bk.	115.—
Rhein. Credit-Bk.	140.20
„ Hyp.-Bk.	165.40

Länderbank	101.—
Wiener B.-B.	112.—
Ottomanbank	104.—
Schweiz. Central	—.—
„ Nordost	100.50
„ Union	92.50
Jura Simpl.	99.60
Mittelmeer	103.70
Harpener	105.—
5% Argentinier	33.40
5% South. Pref.	105.—
4% Bad.	104.90
4 abg. 3 1/2% Bad. St.-Obl. i. G.	99.—
dto. i. M.	99.—
3 1/2% 1892/94	98.90
3 1/2% 1900	—.—
3% Bad. St. O. M.	90.40
4% Griechen	43.50
Türkenloose	101.—
D. Türken	24.05
5% Argentinier	81.50
5% Chinesen	95.10
5% Mexikaner	97.45
5% „ III 98	41.40
3% „	26.60
Pfälz. Hyp.-Bk.	163.—
Elbthal	118.—
Meridionalb.	136.50
Bad. Zuckerf.	82.—
Nordd. Lloyd	116.—
Packetfahrt.	117.30
Maschin. Gritzner	140.—
Karlsr. Maschin.	209.—
North. pref. Shares	98.—
A. Elektr.-Gesell.	182.—
Schuckert	106.10
Oberrh. Bank	113.—
Nachbörse (2 1/4 Uhr Nachm.)	
Berliner Bank	81.60
Credit	196.30
Disconto	174.—
Staatsbahn	133.20
Lombarden	21.10
Tendenz: still.	
Berlin (Anfangskurse).	
Credit-Aktien	196.20
Disconto-Comm.	173.80
Deutsche Bank	193.40
Berl. Handelsb.	135.50
Bochum. Gußstahl	164.20
Laurahütte	182.20

Harpener	—.—
Dortmunder	46.60
Tendenz: behauptet.	
Berlin (Schlußkurse.)	
4% Bad.	104.80
3 1/2% Reichsanl.	100.50
3% „	90.70
3 1/2% Pr. Cons.	100.40
Kredit	196.40
Disconto	174.—
Dresdener	128.20
Nat.-Bk. f. Dtschl.	98.50
Staatsbahn	132.90
Bochumer	164.40
Gelsenk. Bergwerk	164.40
Laurahütte	182.40
Harpener	155.—
Hibernia	157.50
Dortmund	46.—
A. E.-G.	180.—
Schuckert	105.60
Dynamit Trust	155.40
B. Köln-Rottweil.	178.75
D. Metallpatr.-F.	164.10
Kanada-Pacific	110.—
Privatdisconto	2 1/2
Wien (Vorbörse.)	
Creditaktien	622.—
Staatsbahn	619.50
Lombarden	84.50
Marknoten	117.20
4 1/2% Ungarn	118.60
Oest. Papierrente	98.50
„ Kronenrente	95.60
Länderbank	401.—
Ungar. Kronenr.	92.70
Alpine	—.—
Tendenz: still.	
Paris.	
3% Rente	101.92
Spanier	72.—
Türken	24.82
Italiener	98.90
Banque Ottoman	522.—
Rio Tinto	13.47
London.	
Debeers	37 1/4
Chartered	3 1/8
Goldfields	7 3/4
Randmines	41 5/8
Eastrand	7 1/2
Atchison Top	100 1/2
Louisv. Nashv.	107 7/8

Anfangs abwartende Haltung. Banken und Montan gering verändert. Später Stockung auf sämmtlichen Umsatzgebieten.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 6. Sept. Morgens 6 Uhr 4,39 m, gef. 0,04 m.
Kehl, 6. Sept. Morgens 6 Uhr 2,97 m, fällt.
Waldshut, 5. Sept. Morgens 7 Uhr 2,91 m, fällt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 6. Sept. Der Dampfer „Lahn" ist am 4. ds. von Southampton, „Aller" am 5. von Genua, „Wittekind" von Tientsin abgegangen, „Werra" hat am 5. die Azoren passirt. „Barbarossa" ist am 4. in New-York, „Kaiserin Maria Theresia" in New-York, „Kiautschou" in Rotterdam, „Crefeld" in Tientsin angekommen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 6. September 1901.

Ein barometrisches Maximum bedeckt noch wie am Vortag Nordeuropa; doch hat sich die Depression, welche gestern über der Schweiz und über Oberitalien gelegen war, fast ganz ausgefüllt; die Regenfälle haben deshalb bei uns aufgehört. Das Wetter ist aber noch meist trüb. Wolkiges und etwas wärmeres aber immer noch kühles Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
5. Nachts 9 U.	745.3	11.4	9.3	93	SW	bedeckt
6. Mrgs. 7 U.	746.2	11.6	9.1	89	SW	„
6. Mittags 2 U.	746.9	16.0	8.3	61	NO	„

Höchste Temperatur am 5. Sept. 13.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11.0.

Niederschlagsmenge am 5. Sept. 9.1 mm

Bücherschau.

Im Verlag von Siegbert Schnurpfeil, Leipzig, ist erschienen: **Wissenschaftliche Volksbibliothek.** Nr. 1—2. Volkswirthschaftslehre von Friedrich Streißler. 2. Auflage. 154 Seiten. 40 Pfg., gebunden 80 Pfg. Nr. 89—93. Die Chemie als Wissenschaft und in ihrer praktischen Anwendung. Von Dr. W. Baringer. 310 Seiten. 1 M., geb. 1.40 Mark.

Amateurapparate, neueste und beliebteste Constructionen, sämmtliche Bedarfsartikel in nur bester Qualität. — Anlernen, Auskünfte, Laboratorien, Satiniermaschinen, Dunkelkammern frei. — Ausführung aller photographischen Arbeiten. Spezialgeschäft für Amateur-**Photographie.**
9983 **Emil Stoll**, Kaiserstrasse 143.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, Seinen treuen Diener, unseren lieben Bruder, den Hochwürdigen Herrn

Dr. Peter Habingsreither,

Direktor des Grossh. Bad. Lehrerseminars in Ettlingen, **Ritter des Zähringer Löwenordens I. Klasse,**

heute Abend 6 Uhr in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb nach schweren, langen und geduldig ertragenen Leiden, wiederholt mit den hl. Sterbsakramenten versehen, im Dompfarrhause in Freiburg im Alter von fast 59 Jahren.

Wir bitten, des Hingeschiedenen im Gebete eingedenk sein zu wollen.

Ettlingen-Freiburg i. Br., den 5. September 1901.

Wittwe **Maria Clayton**, geb. **Habingsreither.** 5019a

Die Beerdigung findet am nächsten Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Friedhofe in Freiburg statt.

Hund
zu kaufen gesucht. männlich, wachsam, gut gezogen, treu, nur schöne Rasse. Offerten nebst Preis unter Nr. B14486 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kochherd.
Ein neuer Schlosserherd, 108×68, mit Kupferschiff u. Wärmeofen, sehr großen Bratofen, ist wegen Abreise des Bestellers äußerst billig zu verkaufen. 10342
Amalienstraße 43.

Junge Frau
sucht während ihrer freien Zeit Beschäftigung im Abschreiben, eventuell auch im Nähen oder sonstigen weibl. Handarbeiten. Zu erfragen unter B14493 in der Exp. der „Bad. Presse".

Steinhauer-Gesuch.
4—5 tüchtige Steinhauer finden noch sofort dauernde Beschäftigung bei **Jos. Gweiner**, Steinhauermstr., **Griesbach** im Renchthal, Baden. 5014a.3.1

Küchenmädchen.
Gesucht auf 15. September ein fleißiges, reinliches Küchenmädchen, das Gemüse u. dergleichen zu richten hat. Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert. Näheres 10325.3.1
Stadtgarten-Restauration.

Dienstmädchen!
braves und ehrliches, vom Lande, welchem Gelegenheit geboten ist, sich im bürgerlichen Haushalt, Kochen, Nähen 2c. 2c. auszubilden, sucht
Frau Lina Heilmann, Durlach-Karlsruhe. 1023*

Zuverlässiges **Mädchen**, das etwas selbständ. kocht, näht u. Hausarb. verrichtet, zu einz. Dame für 1. oder 15. Oktober **gesucht.** B14496
Herrenstraße 50a, III., links.

Photographie.
Tüchtiger, junger Photograph, 26 Jahre alt, gewandt im Verkehr mit Amateuren, sucht Stellung in einer Handlung photogr. Bedarfsartikel als Verkäufer, evt. Reiseposten. Off. u. B14488 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Junger Mann, der einf. u. dopp. Buchführung mächtig, sucht Stellung, a. liebst. auf Fabrikcomptoir. Off. unt. Nr. B14484 an die Exped. der „Bad. Presse". 4.1

Ein besseres **Mädchen sucht** bis 15. Sept. **Stelle** als erstes Zimmermädchen oder Reisebegleiterin. Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. Offerten unter **M. W. postlagernd Badenweiler.** 5021a.3.1

Durlacherstraße 52, Neubau, IV., ist eine **Mansardenwohnung**, 2 Zimmer u. Küche, sowie im Hinterhaus **3. Stock**, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Oktbr. **zu vermiethen.** Zu erfr. Vorderh., 2. St. B14497.2.1

Marienstraße 70 ist eine schöne **Mansardenwohnung**, zwei Zimmer und Küche, sofort od. 1. Okt. zu vermiethen. B14361.5.4
Näheres 2. Stock.

Hirschstraße 35 a, Ecke der Sophienstraße, nächst der Kaiserstr. und neuen Reichspost ist ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes **Parterre-Zimmer** mit oder ohne Pension an einen Herrn auf 1. Oktober **zu vermiethen.** Zu erfragen daselbst, parterre, links. 10341

Schwanenstraße 34, 2. St., rechts, nahe der Kronenstr., ist eine **Schlafstelle** zu vermiethen. B14485.2.1

Jähringerstraße 31, 2. Stock, ist ein gut möblirtes **Zimmer** mit separatem Eingang auf sofort zu vermiethen. B14490

Zwei solide Arbeiter finden gute **Kost und Wohnung.**
B14489 Steinstr. 16, 3. St. lks.

Menzer's Griechische Weine

A. Axtmann,

Friedr. Schäfer Nachf.,
Weinhandlung,
Karlsruhe, Comptoir Adlerstr. 35,
eigene Kellereien:
Adlerstr. 35, Zähringerstr. 7 und 74, empfiehlt 2992.25

Fassweine:
Weißweine v. Mk. 40—150 p. Hektol.
Rothweine „ „ 50—180 „ „
Original-Flaschen-Weine,
franz. u. deutsche Champagner.
Proben und Preiscourante franko.

Große Ersparnis im Haushalt mit

Maggi zum Würzen

der Suppen, Saucen, Gemüse, Salate u. s. w., ebenso **Maggi's Gemüse- u. Kraftsuppen.** Stets frisch zu haben bei **Heinr. Rothweiler,** Kronenstr. 43. 4940a

Neues Delicatess-Fildersauerkraut

anerkannt vorzügliche Waare liefert in beliebigen Gebinden z. **billigst.** Tagespreis. Postfollis stehen à ℳ 2.— franko zu Diensten.

Ire Filder-Sauerkraut-Fabrik
Hermann Briem
Bernhausen a. d. Fildern (Wrtt.)
Paris 1900 höchste Auszeichnung: Goldene Medaille mit Ehrenkreuz. 4955a*

Zuckerrübenschnitzel,
frische und getrocknete, hat billigst abzugeben 9045*
Karl Baumann, Karlsruhe
Akademiestr. 20.

„Automat" Heisswasser-Apparat
liefert jederzeit heisses Wasser für Bade-, Koch- und Spülzwecke.
Mit jedem Herde leicht zu verbinden.
Keine besondere Feuerung erforderlich.
Wassersteinbildung ausgeschlossen.
Prospekte u. Ia. Referenzen franco.
C. A. Fischer, Stuttgart
Rothebühlstrasse 35. Telefon 3850.
Tüchtige Vertreter allerorts gesucht. 3919

Ia. Ruhrmaschinenkohlen
Ia. Ruhrfettschrot
Ia. gesiebte Ruhrfettnuß I. II. Korn
Ia. gesiebte Ruhrfettnuß III. Korn
Ia. Schmiednuß 4. Korn
Ia. belg. Anthracitnuß I. II. III.
Ia. Braunkohlenbriketts G. R.
Ia. Saarstückkohlen
Ia. Saarnuß I. II. III. IV.
Ia. Saarforderkohlen 70/80 % Stücke
Ia. Saargries 0/3 mm, 0/15 mm
empfiehlt bei Waggonbezug für sofort und späterer Lieferung äußerst 8949.5.4

Karl Dürr
Kohlenhandlung
Kontor: 13 Degenfeldstraße 13
Telephon 1176.

Gasmotoren,
Deutzer und Benz.
1 Stück Zwillings-Motor von 8 HP, liegend,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr 2 HP,
1 „ liegend mit Ventil u. Glührohr, 4 HP,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr, Benz, 1 HP,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr, Benz, 2 HP;
eine **stationäre Locomobile** mit ausziehbarem Röhrenkessel, 15 qm Heizfläche,
1 Stück **Gaggenauer Sparmotor** $1^1/_2$ HP,
1 „ **Gaggenauer Sparmotor** $2^1/_2$ HP 2c. 2c.
hat billigst abzugeben 10166.5.4
Gg. Heilmann, Durlach,
mechanische Werkstätte.

J. F. Menzer
Neckargemünd
u. Berlin W. 66
Preisliste wird frc. verschickt. Viele Niederlagen. Neue werden gerne errichtet.

Badischer Frauenverein.

Handelsschule.

Am **20. September, Nachmittags 4 Uhr,** beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert vom 20. September bis Ende Juli nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils Nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Theilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Nebenfächer).

Die Hauptfächer sind:

1. Handelswissenschaft	1 Stunde	wöchentlich
2. Kaufmännisches Rechnen	2 Stunden	„
3. Doppelte Buchführung und kaufmännische Korrespondenz	3 Stunden	„
4. Handelsgeographie	1 Stunde	„

Die Nebenfächer sind:

5. Schönschreiben und Rundschrift	1 Stunde	wöchentlich
6. Stenographie	2 Stunden	„
7. Französische Korrespondenz	1 Stunde	„
8. Englische Korrespondenz	1 Stunde	„
9. Maschinenschreiben	2 Stunden	„ und die nöthigen Uebungsstunden.

Das Schulgeld beträgt für sämmtliche Hauptfächer zusammen (1—4) 35 Mk. Für die nach Wahl mitzunehmenden Nebenfächer (5—9) zahlen die Theilnehmerinnen an den Hauptfächern für jedes einzelne Fach 10 Mk.

Wer ausschließlich einzelne oder alle Nebenfächer besucht, zahlt für jedes einzelne Fach 20 Mk.

Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 10. Juli 1901. 8034.7.6

Der Vorstand der Abtheilung I.
Gartenstraße 47.

Koke-Bestellungen

für Lieferungen vom September dieses bis einschließlich August kommenden Jahres an Bewohner von Karlsruhe werden von uns entgegengenommen. Bestellzettel, welche wir unseren vorjährigen Abnehmern zustellen ließen, können von neu Hinzutretenden in unseren Betrieben: Gaswerk I Kaiserallee 11, und Gaswerk II bei Gottesaue, sowie in unserem Verkaufslokal für Gaskochapparate, Kaiserpassage, Ecke Akademiestraße, abgeholt werden. Auf Verlangen werden solche Zettel auch zugeschickt. In vorgenannter Zeit, vom September 1901 bis Ende August 1902, kosten **im Abonnement zerkleinerte und gesiebte Koke,** für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, **der Zentner 1 Mark 15 Pfg., Stückkoke der Zentner 1 Mark 05 Pfg.** ab Gaswerk. Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf Weiterrs 10 Pfg. mehr. Die Fuhrlöhne sind billigst gestellt. 6971*

An Wochentagen in den Stunden Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von $^1/_2$4 bis $^1/_2$5 Uhr findet in beiden Fabriken der Kleinverkauf von Koke zu Tagespreisen statt, und können in dieser Zeit zu Probefeuerungen kleine Kokemengen, und zwar schon von einem halben Zentner an geholt werden.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines

Klaviers

sich an die Firma **M. Hack,** Karlsruhe, Ecke der Krieg- und Rüppurrerstrasse 2, 2 Treppen, zu wenden. Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten **Lernklavier** bis zum ideal vollkommensten **Concert-Pianino.** Die Ersparnisse für Ladenmiethe, Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt. **Reparaturen** und **Stimmungen** von Klavieren werden zuverlässig und billig besorgt. 2326*

Van Houten's
Leicht löslich.-Leicht verdaulich
Cacao
Wohlschmeckend.-Billig im Gebrauch 8094

Eine Sie befriedigende Feder
finden Sie gewiss in den beim Papierhändler erhältlichen Probeschachteln zu je 50 Pfennig von
Carl Kuhn & Co.
Stuttgart.
Probeschachtel Nr. 1 enthält 3 Dutzend Schul-Federn,
Probeschachtel Nr. 2 enthält $2^1/_2$ Dutzend Canzlei- u. Bureau-Federn,
Probeschachtel Nr. 3 enthält $2^1/_2$ Dutzend Buch- u. Noten-Federn. 3312a.8

Frachtbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Landwirtsch. Technikum St. Goarshausen a. Rh.
Ausbildung und Stellung erhalten Herren jeden Alters und Standes spec. Landwirte und landw. Beamte. Eintritt am 1. jeden Monats. Günstige Bedingungen, staatl. geprüfte Lehrer. Prospekte und Auskunft gratis. 4260a.13.4 **Die Direktion.**

Gasthaus und Pension Grässelmühle
Obersasbach, Stat. Achern, Bad. Schwarzwald,
unmittelbar am Walde und an der Sasbach in schönster geschützter Lage. Mittelpunkt für kleine und größere Spaziergänge durch schöne Tannenwaldungen. **Schöne, gut eingerichtete Zimmer. Anerkannt vorzügliche Pension.** Besonders zum Aufenthalt für Familien sehr geeignet. Pension 3.50 Mk. und bei Familien nach Uebereinkunft. Von Karlsruher Familien **bestens empfohlen.** 3547a.10.10
Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Jul. Grässel Wwe.**

Schornstein-Aufsatz
ohne bewegliche Theile, schützt vor jeder Rauchbelästigung!
Liefere die Apparate unter Garantieleistung für **vorzügliche** Wirkung und 14 Tage Probezeit.
Gustav Boegler, Karlsruhe, Kurvenstr. 13.
Preisgekrönt wiederholt mit Ehrendiplom, goldenen, silbernen und broncenen Medaillen.
Ill. Preisliste über Badeartikel aller Art, Tellerschränke, Bainmaries gratis und franko. 2300

Fahrräder.
Marken: **„Sport"** (Oberursel), **„Weil"** (Rödelheim), **„Görickes Westfalen"** (Bielefeld), sowie diverse erstkl. Fabrikate. Sämmtliche Zubehörtheile. **Reparaturen, Vernickelungen, Emaillirung.** 7305.15.11
Pneumatic-Decken 8 M., Luftschläuche 5 M.
F. H. Butsch, Schützenstr. 37.
Vertreter gesucht.

Badische und Elsässer
Weiss- und Rothweine.
Mosel- und Rheinweine.
Billige Tischweine im Fass und feinste Jahrgänge in Flaschen.
Preislisten und Proben frei in's Haus.
C. Jessen, 2303*
Karlstrasse 29a, KARLSRUHE.

Rhenser Mineralbrunnen
Rhens am Rhein
Ein vorzügliches Tafelwasser und bewährtes diätetisches Getränk. — Wohlschmeckend, sehr erfrischend, gesund, leicht verdaulich u. haltbar. Von zahlreichen Aerzten erprobt und geschätzt. Jahresversand: 5 Millionen Füllungen.
Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen, Drogerien und Apotheken. 4503a.6.4

Überkinger Sprudel (moussirendes Tafelwasser)
und Ueberkinger natürliches Mineralwasser.
Durch Wohlgeschmack u. Leichtverdaulichkeit allgemein beliebte Tafelwasser. Aerztlich empfohlen. Ueberall zu haben. Hauptniederlage bei: **Cillis & Co., Karlsruhe.** 2831a.10.9

Petersthaler Schlüssel-Sprudel
Adolf- und Sophiebrunnen.
Natürliches sehr starkes Mineralwasser ersten Ranges.
Bestes Tafel- und Heilwasser, ärztlich empfohlen. Doppelt kohlensaure Füllung mit **eigener Quellenkohlensäure.** Wo noch keine Niederlagen sind, versende direct. 2941a.30.28
Adolf Schäck, Schlüsselbad Petersthal.

Gegründet 1863.
Sämmtliche Sorten
Ruhrkohlen,
Anthracitkohlen,
Schmiedekohlen,
Maschinenkohlen,
Destillations-Koks in allen Körnungen,
direkt ab Schiff Karlsruher Rheinhafen,
sowie
Brikettes, Holzkohlen,
Buchen-, Tannen- und Schwartenholz
zu anerkannt allerbilligsten Preisen.
Julius Schmidt,
Kohlen- und Holzhandlung,
Kontor Waldhornstraße 45.
9548.5.2

Menzer's Cognac

Mademoiselle A. Ramelet,
B14174 **80 Hirschstrasse,** part., 5.2
de retour des Vacances.

Technikum Eutin
(Ost-Holstein). 4116a
Maschinenbau-, Hoch- und Tiefbau-, Techniker- und Meisterkurse.
Specialkurse zur Verkürzung der Schulzeit. Prospecte gratis.

Piano-Reparaturen
aller Art, auch Stimmen, werden auf's Pünktlichste ausgeführt von 9426
J. Kunz,
langjähriger Geschäftsführer der Firma Schweisgut,
Douglasstrasse 22.

Damen finden liebevolle diskrete Aufnahme bei Hebamme **Wagner Roßmarktstr. 40 Eßlingen a. N.**

Erstkl. Krankenkasse
hat **Verwaltungsstelle für Karlsruhe zu vergeben** und wollen sich geeignete Herren melden unter Nr. B14323 in der Exp. der „Bad. Presse".

Geld! Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an **H. Hittner & Co., Hannover,** Heiligerstr. 83. 4841a

Mk. 40,000.—
auf I. Hypothek gesucht.
Offerten unter **T. 2733** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 10212

Zur II. Hypothek werden 2.2
6—8000 Mark
auf ein neues Haus aufzunehmen **gesucht.** Gefl. Off. unt. Nr. B14280 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Ein Beamter in sicherer Lebensstellung, etatmäßig, sucht **600 Mk.** gegen hohen Zins auf 3 Jahre aufzunehmen. 2.2
Offerten unter B14360 an die Exp. der „Bad. Presse".

Wer diskont. **solventem** Geschäftsmann **drei Wechsel** im Gesammtbetrag von Mk. 700.—. **Kein Risiko** Offerten unter Nr. B14395 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Hilfskrankenkasse
sucht tüchtige Agenten bei hohem Verdienst. Bessere Arbeiter und Handwerker bevorzugt. Offert. unter Nr. B14324 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein gut erhaltener, gebrauchter
Kassenschrank
wird sofort **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 2324 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. *

Einem tüchtigen, gewandten Möbelschreiner ist durch Ankauf eines Anwesens mit einer seit undenklichen Zeiten darin betriebenen und hochrentablen
Möbelschreinerei
unweit Straßburg glänzende Existenz geboten. Gesammtkomplex mit Gebäuden u. Waarenvorräthen 50 000 M., Anzahlung 15 000 M., Rest à 4% auf I. Hypothek. Offerten sub U. 2353 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E.** 4971a.3.2

120—180 P.S.
Compound-Locomobile
von **Lanz-Mannheim** gebaut, fast neu, nur 6 Monate im Betriebe gewesen, mit ausziehbarem Röhrenkessel sehr billig
zu verkaufen.
Dito eine **Locomobile** von **60 P.S.** von **Garett Smith & Co., Magdeburg** gebaut, mit ausziehbarem Röhrenkessel billigst abzugeben. 10167.5.4
G. Heilmann,
mechanische Werkstätte Durlach.

Photograph. Atelier 33
in Mannheim, neu erbaut, Eckhaus in der Kunststr., in bester Lage, versehen m. Zentralheizung Gas u. elektr. Licht, sowie allen nöthigen Räumen per sofort zu vermiethen. Gefl. Anfragen unt. **F. S. 100** an **G. L. Daube & Cie., Mannheim C. 4. 20.**

Menzer's Wein u. Cognac
sollen in keiner guten Haushaltung fehlen.

Bauarbeiten-Vergebung.

Zur Erstellung eines 2stöckigen Wohnhauses an der Steigehohl für Herrn Adolf Stein, Rentner in Ettlingen, werden die erforderlichen **Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmerer-, Gypser-, Schreiner- und Glaserarbeiten** im Accord vergeben.

Pläne, Voranschlag u. Bedingungen liegen bei Herrn Rentner Stein, Augustastraße Nr. 745 d parterre, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebote nach Prozenten des Anschlags ausgedrückt bis längstens

Montag den 8. September, Abends 6 Uhr,

verschlossen einzureichen sind.

Rudolph Herrmann,
Architekt, 10144.4.3
Grünwinkel.

Samstag d. 7. d. M. fällt der Vereinsabend aus.

Sonntag den 8. Septbr. d. J., Abends 6 Uhr, zur Feier des Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs,

Familien-Abend

im Vereinslokal z. Prinz Carl, wozu freundlichst einladet. 10327

Der Vorstand.

Centralverein für vereinfachte Stenotachygrafie.

Sonntag den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr, bei jeder Witterung

Familien-Ausflug

nach **Durlach,**

verbunden mit musikalischen und humoristischen Aufführungen, sowie **Tanz,** im Saale des Gasthauses **„zur Blume“.**

Wir laden hierzu unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen und Bekannten, sowie Freunde unseres Vereins, mit der Bitte um zahlreiche Betheiligung, höflichst ein. 10308

Der Vorstand.

Oliver-Schreibmaschine

6361 Sichtbare Schrift.

Hermann Boschert,
Bureau und Ausstellung
Adlerstrasse 44, 2. Stock.

Frisch eingetroffen:

Villinger Würste
per Paar 24 Pfg.,
Frankfurter Bratwürste
per Paar 30 u. 40 Pfg.,
Nürnberger Delikatess-Siedwürste
per Paar 25 Pfg.,
la. Delikateß-Sauerkraut
per Pfd. 12 Pfg. 10291*

M. Raschdorff,
Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Heiraths-Gesuch.

Häuslich gesinnter, vermögender, gebildeter Dame, nicht über 25 Jahre alt, wäre Gelegenheit gegeben, sich mit einem Staatsbeamten zu verehelichen. Offerten, möglichst mit Photographie, unter B14492 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hauptagenturen

(sehr hohe Provision und bedingter Bureauzuschuß von 1000 Mk. jährlich) beabsichtigt alte, hochangesehene Lebensvers.-Ges. an noch einigen Plätzen zu errichten und werden Offerten, auch von Nichtfachleuten, an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. u. Nr. B14482. 4.1

Gegründet 1876.

Natürlich kohlensaure Mineral-Quelle.
Tafelgetränk I. Ranges.

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. **Magencatarrh, Blasen- und Nierenleiden.** 2273a.13.13

Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.

Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Karlsruhe, Zirkel 30, Fernspr.-Nr. 255.

Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Verein ehem. bad. Prinz Karl-Dragoner Karlsruhe

unter dem Protektorat Sr. Gr. Hoheit des Prinzen Karl von Baden.

Zu dem am **Sonntag den 8. ds. Mts., Abends,** im **Vereinslokal** (Café May) stattfindenden

Kameradschaftlichen Herren-Abend

zur Feier des

Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs

laden wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um pünktliches und in Anbetracht des hohen patriotischen Festes um zahlreiches Erscheinen ein.

Anfang 7 Uhr.

10330 **Der Vorstand.**

Zum König von Preussen.

Heute Freitag den 6. Sept., Anfang 8 Uhr Abends:

Fritz Berg

mit Gesellschaft

sowie Gastspiel **Fräul. Forester,**
internat. Tanz-Soubrette und Spitzen-Tänzerin.
Eintritt frei. 10338

Hierzu ladet höfl. ein **Fritz Berg.**

Strick-Wolle

in größter Auswahl — beste Fabrikate — zu mäßigsten Preisen bei

Rudolf Vieser,

10333.2.1 **Kaiserstraße 153.**

---

30 Tage zur Probe!

versendet die
Stahlwaarenfabrik und Versandhaus I. Ranges
von

Gebrüder Rauh
Gräfrath bei Solingen

das

China-Nickermesser

gesetzlich geschützt Nr. 146046.

Neu! Noch nie dagewesen! Neu!

Bei keiner Concurrenz und in keinem Ladengeschäfte zu haben, mit 2 aus prima Stahl geschmiedeten Klingen u. Korkzieher, ächtes Hirschhornheft, mit doppelten Neusilberbeschlägen, unter Garantie zum Preise von **nur Mk. 1.60 franco.** — Die große Klinge läßt sich wie jedes andere Messe öffnen, **aber nicht schließen,** bevor der oben befindliche Hebel **in wagerechte Richtung** gestellt wird, es ist somit jede Gefahr ausgeschlossen, durchaus nicht verletzen zu können, da der Hebel nicht zuläßt, die große Klinge auf andere Art zu schließen. Gebrauchsanweisung liegt jedem Messer bei. Für Eingravierung eines jeden beliebigen Namens fein vergoldet und verziert in die große Klinge, berechnen nur 10 Pfg.

Sollte vorstehendes Muster nicht gefallen, so bitten wir nach unserem Catalog zu wählen, derselbe enthält eine große Auswahl in Jagd- und Taschenmessern.

Versand gegen Nachnahme
oder vorherige Einsendung des Betrages.
Garantieschein: Nichtgefallende Waaren tauschen wir bereitwilligst um oder zahlen das Geld zurück.

5017a.2.1

Umsonst und portofrei

versenden wir an Jedermann unseren neuesten illustr. **Pracht-Katalog** mit über 2000 Abbildungen von Solinger Stahlwaaren, Lederwaaren, Gold- und Silberwaaren, Haushaltungsgegenständen, Uhren, Uhrketten, Musikwaaren, Pfeifen, Cigarren, Cigarrenspitzen und sonstigen vielen Neuheiten.

Wir bitten genau auf unsere Firma u. Fabrikmarke zu achten.

Schluss

des

Total-Ausverkaufs

Ende September.

Außerordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Verkauf der Waaren 10332

mit 20% – 30% Rabatt

Heinrich Cramer Nachf.

Leinen-, Wäsche- und Ausstattungsgeschäft

Kaiserstrasse 189.

Damen finden discrete und liebevolle Aufnahme bei **Frau Burgi,** Hebamme, **Colmar,** Jadeng. 4. 1667a*

Kaufmann

sucht für die Abendstunden von 7 Uhr ab event. für Sonntag Nachmittag zum Beitragen der Bücher **Nebenbeschäftigung.** Offerten unter Nr. B14479 an die Exped. der „Bad. Presse“.

6000 Mark

auf II. Hypotheke (neues Objekt) zu 5% nach **Durlach** von pünktlichem Zinszahler sogl. aufzunehmen **gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B14454 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hypotheke gesucht.

6000 Mark als 2. Hypotheke gesucht auf's Land zu 5%. Offerten unter Nr. B14483 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

Wer ertheilt gründlichen **Unterricht** in der einfachen und doppelten **Buchführung?** Offert. mit Preisangabe unt. Nr. B1473 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Spezereigeschäft zu miethen gesucht.

Laden für Spezereihandlung in guter Lage auf 1. Oktob. zu miethen gesucht. Offerten unter Nr. B14474 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Bitte! Von einer armen Familie, wo der Vater leidend ist, eine gebrauchte **Kommode zu kaufen gesucht.** Marienstraße 15, Hinterh., 3. Stock, bei Horcher. B14478

Mantel

zu kaufen gesucht. Offerten m. Preisangabe u. B14487 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Wirthschafts-Verkauf.

Wegen Familien-Verhältnisse ist eine sehr gut gehende **Realgastwirthschaft** in der Nähe von Bruchsal aus freier Hand **zu verkaufen.** Die Räumlichkeiten sind der Neuzeit entsprechend.

Wo? sagt unter Nr. 5012a die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Flaschenbier-

mit **Wurstgeschäft** ist bei einer Anzahlung von 3000 Mark **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 10329 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Metzgereiverkauf

Eine in guter Lage der Altstadt Karlsruhe's sich befindende gut gehende Metzgerei ist zu verkaufen. Reflektanten belieb. ihre Adresse unter Nr. 10335 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. 6.1

Fahrrad.

Ein noch sehr gut erhaltenes **Fahrrad,** wenig gefahren, ist zum Preise von 100 Mk. zu verkaufen. Näheres unter Nr. B14475 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Divan,

ganz neu, 28 M., Kameeltaschen mit Roßhaar für nur 60 M. u. 65 M. zu verkaufen. Beste Gelegenheit dazu. B14467 Schützenstr. 52, Hth.

Ganze Violine

mit Kasten und Bogen **zu verkaufen.** B14476 **Kriegstr. 40,** 5. Stock.

Beste und billigste Bezugsquelle für

Ia. norddeutsche Wurstwaaren

bei **größter Auswahl.** 10292*

M. Raschdorff,
Filiale der Braunschweiger Wurstfabrik,
Karlsruhe, Ecke Hirsch- und Amalienstraße.

Anerkannt vorzüglich

sind die **hellen und dunklen Tafel- oder Exportbiere** der 1949a.6.6

Brauerei Sinner, Grünwinkel (Baden).
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Schreiber's

Oel- und Lackfarben-Abbeizsalbe „VULKAN“,

das beste und sicherste Mittel zum Entfernen alter Oelfarbenanstriche und Lackirungen.

Postkolli M. 4.— franco Nachnahme. 50 Kilo M. 30.— inclus. Verpackung ab Cöthen.

Niederlagen werden errichtet. 5018a.8.1

Paul Schreiber & Co., Cöthen i. Anh.

---

2 Stahlpanzer-Safesschränke

modernster Bauart, Fabrikat Panzer Aktiengesellschaft, Berlin, Modell **Ideal, 1 Jahr gebraucht,** sind wegen Aufgabe des Bankgeschäftes **billigst zu verkaufen.** Gefl. Offert. **sub S. O. 937 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe B.** 5015a

---

Mädchen-Gesuch.

Ich **suche** auf 1. Oktober ein tüchtiges, fleißiges **Mädchen.** Dasselbe muß gut waschen und bügeln können und im Zimmermachen sehr bewandert sein. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich. B14485.3.1

Freifrau von Göler,
Stephanienstraße 14.

Mädchen,

25 J. alt, der franz. Sprache mächtig, **sucht** p. sofort Stelle als

Büffetdame

event. auch als Köchin.

Gefl. Offerten unter Nr. 5018a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer bessere **sucht Stellung** verlange unsere neueste Vakanzenliste. **W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligerstr. 48.** 4930a

---

Ernst von Wolzogen's Buntes Theater (Ueberbrettl)

7., 8. und 9. September:

Gastspiel am Stadtgarten-Theater.

Vorverkauf in den Cigarrengeschäften von Levysohn & Co. u. Gustav Schneider. 10254.8.4